

Gebäude und Räume ähneln Instrumenten:
Architektonische Körper sowie deren Material,
Oberflächen und Anordnungen erzeugen Resonanzen
und wirken so sensorisch auf den Menschen.
Diese Vorstellung von Architekturen als Klangkörper
wurde im Zeichen einer rein funktionalistischen
Architektur sowie eines Historismus der Proportionen
bisher zumeist vernachlässigt.

Ausgehend von Kunstinstallationen ab der Mitte
des 20. Jahrhunderts, die sich vermehrt mit Phänomenen
der Klangkunst und der sinnlichen Wahrnehmung
befassen, wird hier eine Architekturgeschichte
der Resonanzwirkungen entwickelt, die auf das einzelne
Haus und dessen Monophonie ebenso eingeht wie
auf die Polyphonie des Stadtraums.

Architektur und Resonanz stellt die Frage nach
„guter Architektur“ für unsere Zeit neu im Hinblick auf
akustische und multisensorische Experimente
und Theorien der Moderne und zeigt Planungsansätze
auf, bei denen wieder eine ganzheitliche Ansprache
aller menschlichen Sinne im Zentrum steht.

CHRISTOPH METZGER ARCHITEKTUR UND RESONANZ

ARCHITEKTUR UND RESONANZ

CHRISTOPH METZGER



Gebäude und Räume ähneln Instrumenten:
Architektonische Körper sowie deren Material,
Oberflächen und Anordnungen erzeugen Resonanzen
und wirken so sensorisch auf den Menschen.
Diese Vorstellung von Architekturen als Klangkörper
wurde im Zeichen einer rein funktionalistischen
Architektur sowie eines Historismus der Proportionen
bisher zumeist vernachlässigt.

Ausgehend von Kunstinstallationen ab der Mitte
des 20. Jahrhunderts, die sich vermehrt mit Phänomenen
der Klangkunst und der sinnlichen Wahrnehmung
befassen, wird hier eine Architekturgeschichte
der Resonanzwirkungen entwickelt, die auf das einzelne
Haus und dessen Monophonie ebenso eingeht wie
auf die Polyphonie des Stadtraums.

Architektur und Resonanz stellt die Frage nach
„guter Architektur“ für unsere Zeit neu im Hinblick auf
akustische und multisensorische Experimente
und Theorien der Moderne und zeigt Planungsansätze
auf, bei denen wieder eine ganzheitliche Ansprache
aller menschlichen Sinne im Zentrum steht.

CHRISTOPH METZGER ARCHITEKTUR UND RESONANZ

ARCHITEKTUR UND RESONANZ

CHRISTOPH METZGER



Gebäude und Räume ähneln Instrumenten: Architektonische Körper sowie deren Material, Oberflächen und Anordnungen erzeugen Resonanzen und wirken so sensorisch auf den Menschen. Diese Vorstellung von Architekturen als Klangkörper wurde im Zeichen einer rein funktionalistischen Architektur sowie eines Historismus der Proportionen bisher zumeist vernachlässigt. Ausgehend von Kunstinstallationen ab der Mitte des 20. Jahrhunderts, die sich vermehrt mit Phänomenen der Klangkunst und der sinnlichen Wahrnehmung befassen, wird hier eine Architekturgeschichte der Resonanzwirkungen entwickelt, die auf das einzelne Haus und dessen Monophonie ebenso eingeht wie auf die Polyphonie des Stadtraums.

Architektur und Resonanz stellt die Frage nach „guter Architektur“ für unsere Zeit neu im Hinblick auf akustische und multisensorische Experimente und Theorien der Moderne und zeigt Planungsansätze auf, bei denen wieder eine ganzheitliche Ansprache aller menschlichen Sinne im Zentrum steht.

ARCHITEKTUR UND RESONANZ

CHRISTOPH METZGER

ARCHITEKTUR UND RESONANZ

CHRISTOPH METZGER

